



Pressemitteilung

Berlin, 17. Mai 2010
Seite 1 von 2

HAUSANSCHRIFT Scharnhorststraße 34-37
10115 Berlin
INTERNET www.bmwi.de
Pressestelle
TEL +49 30 18615 6121 und 6131
FAX +49 30 18615 7020
E-MAIL pressestelle@bmwi.bund.de

50 Jahre Investitionsgarantien der Bundesrepublik Deutschland

Aus Anlass des 50-jährigen Bestehens der Investitionsgarantien der Bundesrepublik Deutschland fand heute im Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie eine Festveranstaltung mit Vertretern aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Zivilgesellschaft statt.

Bundesminister für Wirtschaft und Technologie, Rainer Brüderle: „Die Investitionsgarantien sind ein wichtiges Instrument der Außenwirtschaftsförderung zum Schutz gegen politische Risiken und ein zentraler Baustein bei der Finanzierung und dem Risikomanagement in Entwicklungs- und Schwellenländern. Die Investitionsgarantien sind ein unverzichtbarer Bestandteil der von mir vor Kurzem vorgestellten Außenwirtschaftsoffensive.“

Ende 1959 wurde die gesetzliche Grundlage für die Investitionsgarantien der Bundesrepublik Deutschland geschaffen. Am 14./15. Januar 1960 fand die erste Sitzung des Interministeriellen Ausschusses mit Vertretern aus den Bundesministerien für Wirtschaft und Technologie, der Finanzen, für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung und des Auswärtigen Amtes sowie Vertretern der Wirtschaft und Verbände statt.

Die Investitionsgarantien werden von der deutschen Wirtschaft seit ihrer Gründung immer stärker nachgefragt. Dies wird eindrucksvoll belegt durch den Rekordwert bei der Höchsthaftung Ende 2009 in Höhe von 24,3 Mrd. EUR. Das Förderinstrument hat damit einen bedeutenden Beitrag geleistet, die deutschen Unternehmen bei der notwendigen Expansionsstrategie in Richtung Entwicklungs- und Schwellenländer zu unterstützen. Zahlreiche Projekte konnten erst mit Hilfe von



Investitionsgarantien finanziert und damit realisiert werden. Zudem konnten in den letzten Jahren durch politische Flankierung der Bundesregierung, abgesicherte Projekte mit einem Garantievolumen von rd. 1,3 Mrd. EUR erfolgreich fortgeführt werden.

Während der Finanz- und Wirtschaftskrise hat sich das Garantieinstrument als stabiles und verlässliches Förderinstrument für die deutsche Wirtschaft bewährt. Bundesminister Brüderle: „Viele Arbeitsplätze in Deutschland werden durch Investitionsgarantien gesichert, sei es bei der Produktion oder in der Forschung und Entwicklung. Besonders wichtig ist mir dabei, dass die Investitionsgarantien international führend bei der Unterstützung des Mittelstands auf dem Gebiet der politischen Risikoabsicherung sind. Auch die Einfuhr von Rohstoffen wird mit Investitionsschutz im Ausland häufig erst möglich. All diese Faktoren tragen maßgeblich zur Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Wirtschaft bei.“